

Wiesbadener Tagblatt.

No. 54.

Samstag den 3. März

1860.

Herzoglich Nassauische Domanial-Weinversteigerung.

Von den Weinvorräthen in den Herzoglichen Domanial-Kellereien werden aus der 1857r. und 1858r. Erndte im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkaufe ausgesetzt:

I. Zu Hochheim

Mittwoch den 11. April 1860 Vormittags 10 Uhr

- A. die zu Wiesbaden lagernden Neroberger Weine aus der Erndte von 1858:
8 ganze und 8 halbe Stüd.
B. die zu Hochheim lagernden Hochheimer Weine
a) aus der Erndte von 1857:
12 ganze und 4 halbe Stüd,
b) aus der Erndte von 1858:
8 ganze und 1 halbes Stüd.

II. Zu Eberbach

Donnerstag den 12. April 1860 Vormittags 10 Uhr

- a) aus der Erndte von 1857:
14 ganze Stüd Hattenheimer,
8 ganze Stüd Marcobrunner,
19 ganze und 10 halbe Stüd Steinberger.
b) aus der Erndte von 1858:
5 ganze Stüd Hattenheimer,
2 ganze Stüd Marcobrunner,
2 halbe Stüd Gräfenberger,
24 ganze und 1 halbes Stüd Steinberger.

Die Probenahme an den Fässern findet statt:

- 1) zu Wiesbaden Mittwoch den 28. März von Vormittags 8 bis Mittags 1 Uhr;
- 2) zu Hochheim an demselben Tage von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.
- 3) zu Eberbach Donnerstag den 29. März von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

Die Herren Weinhandler und Commissionäre können auch außerdem auf Anmelden bei dem Herzoglichen Oberkellerrmeister, Herrn Hofkammerrath R ö p p zu Diebrich, von den obigen Weinen in den betreffenden Kellereien, Montag den 26. März und Dienstag den 10. April die Probe nehmen.
Wiesbaden, den 29. Februar 1860.

Aus der Canzlei des Herzoglichen Finanzcollegiums.

1780

Auf Antrag des Gemeinderaths wird das Befahren des neu hergestellten Promenadenwegs vom Ende der Taunusstraße bis zur Brücke an der Befestigung des Gärtners Klein mit Deconomie- und Lastfuhrwerken bei ein bis drei Gulden Strafe verboten.

Wiesbaden, den 29. Februar 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köfler.

Die Lüncher-, Stuccatur- und einige Anstrich-Arbeiten im Innern der evangelischen Hauptkirche dahier zu 19,419 fl. 17 fr. veranschlagt, sollen Samstag den 10. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, dahier an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Etat und die betreffenden Zeichnungen können auf dem Baubureau der Kirche eingesehen werden.

Wiesbaden, den 1. März 1860.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Montag den 19. März l. J. Mittags 3 Uhr wird in dem Rathhause zu Mosbach ein dem Philipp Wagner von da gehöriger, in dasiger Gemarkung gelegener Acker zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 9. Februar 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westenburg.

238

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April l. Jrs. Morgens 10 Uhr kommen in dem Rathhause zu Sonnenberg folgende zur Concursmasse der Philipp Hahn Eheleute von da gehörige Gebäude und Grundstücke zur Versteigerung, als:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Nebenbau, Scheune, Schweinstall, Holzstall und Hofraum, belegen im Thal zw. der Kirche und der Straße daselbst, sowie
- 2) 78 in Sonnenberger, 3 in Rambacher, 7 in Heflocher und 5 in Bierstadter Gemarkung belegene Grundstücke.

Wiesbaden, den 27. Februar 1860.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westenburg.

238

Bekanntmachung.

Montag den 5. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Metzgermeister Philipp Heinrich Kimmel Eheleute von hier die nachstehenden Grundstücke zum zweiten Male in hiesigem Rathhause versteigern:

- 1) No. 4761 des Stockbuchs: 5 Rth. 38 Sch. Garten in der Wilhelmsstraße zw. Pht. Kimmel u. Reinhard Kossel,
- 2) No. 4764 des Stockbuchs: 2 Rth. 74 Sch. Acker auf der breiten Salz zw. Ludwig Burk u. Philipp Heinrich Kimmel,
- 3) No. 6627 des Stockbuchs: 5 Rth. Garten auf der Salz zw. J. Helbach und C. Holzappel einer- und Philipp Kimmel anderseits.

Diese Grundstücke bilden den zunächst des Hotels Victoria in der Wilhelmsstraße belegenen Garten.

Wiesbaden, den 27. Februar 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

1619

Bekanntmachung.

Frau Johann Fris dahier läßt Montag den 19. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, das ihrem minderjährigen Sohne erster Ehe Philipp Hefz zustehende zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude und Hofraum in der unteren Webergasse dahier zwischen Spenglermeister Christian Schreiner und Commerzienrath Berle belegen im hiesigen Rathhause einer dritten und letzten Versteigerung aussetzen.

Das Haus, in welchem früher Bäckerei und seither Metzgerei betrieben worden ist, steht in der besten Verkehrslage hiesiger Stadt und eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 16. Februar 1860.
1883

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. März, Vormittags 9 Uhr, läßt Karl Kermes zu Mosbach wegen Wohnungs-Veränderung seine sämtlichen Oekonomie-Geräthschaften, als:

- 1 Wagen mit sämtlichem Zugehör,
- 1 neuer Pflug,
- 1 Egge,
- 1 neue Windmühle,
- 1 neue Futterbank,
- 1 Walze,
- 1 Ziehkarren,
- 2 vollständige Geschirre für Kühe,
- 1 noch sehr gutes Buttefaß,
- Hengabeln, Hacken, Schippen, Ketten u. s. w.,
- 1 Haute voll Mist,
- 1 Parthie Dickwurz,
- 1 Mehlfasten,
- 1 große und eine kleine Waschbütte,
- 1 Parthie Wellen und Stangen,
- 1 Parthie altes Gehölz,
- 1 paar hundert Bohnenstangen,
- 2 Kinderbettstellen und dergl. mehr

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Mosbach, den 28. Februar 1860.

1669

Große Mobiliarversteigerung im Gasthause zum Hofe von Holland in Mainz.

Von Donnerstag den 1. März 1860 an wird täglich des Morgens von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem holländischen Hofe zu Mainz wegen Geschäftsüberganges die sämtliche Mobiliareinrichtung, darunter eine vollständige Einrichtung von sechzig Zimmern öffentlich versteigert werden.

An den Vormittagen des 1., 2., 3., 5., 6., 7., 8. März 1860 wird das Weißzeug, bestehend in Tafel-, Tisch- und Leintücher, Servietten, Kissenzügen u. s. w., wovon ein großer Theil noch ungebraucht, und an den Nachmittagen die Holz- und Polster-Möbel in allen Rubriken, Vorhänge, Teppiche, welche alle in bestem Zustande erhalten und zum Theile elegant sind, der Versteigerung ausgesetzt werden.

Die Fortsetzung der Versteigerung, bei welcher die feinen Möbel, das Silber und die Weine, sowie das Küchengeräthe vorkommen werden, wird später besonders angezeigt werden.

1666

Kern's Erben.

Die zur Wassermühle gehörige Mahlmühle von zwei Gängen mit neuem Wasserrad beabsichtige ich mit dabei gelegenem Stallgebäude, Wiesen und 9 Morgen Ackerland zu verpachten. Näheres bei Wilb. Rücker.

Saalgasse No. 14 sind drei schöne Oleander zu verkaufen.

Eine Grube Dung zu verkaufen. Näheres in der Exped.

1744

1633

Tannus-Eisenbahn.

Die Lieferung der nachstehend aufgeführten, für das Hauptmagazin zu Kassel pro 1860 nöthigen Gegenstände, soll auf dem Wege schriftlicher Submission vergeben werden, nämlich:

20000	Pfund	gewalztes Quadrat-, Rund- und Flacheisen, bester Qualität,
700	"	Winkelseisen, verschiedene Dimensionen,
6000	"	verschiedene Sorten Eisenblech,
20000	"	Eisenguss nach verschiedenen Modellen,
40000	"	Eisenguss (chairs),
400	"	Blockblei, weiches,
400	"	ditto Hartblei,
300	"	englisches Lammzinn,
150	Groß	diverse Holzschrauben,
300	Pfund	Drahtstiften,
9000	Stück	Nieten nach verschiedenen Mustern,
6000	"	Laschenschrauben,
6000	"	Chairs-Nägel,
18000	"	Schienen-Nägel,
15000	"	eichene Schienenkeile,
5000	"	eichene Diebel größere Sorte,
40000	"	" kleinere Sorte,
600	"	buchene Radschließen,
4000	"	Filze für Chairs-Unterlagen in diverser Größe,
18000	Pfund	Maschinenschmieröl,
700	"	Terpentinöl,
2000	"	Rindsfett,
1000	"	Schmierseife,
10000	"	geläutertes Lampenöl,
100	"	Talglichter,
15000	"	amerikanisches Harz,
1000	Ellen	Lampendochte,
2500	Stück	Streichfeuerzeuge,
10000	"	Lohfuchsen,
1000	Pfund	Mennig,
200	"	bestes Kupfervitriol,
70	"	Gummi arabicum,
80	"	Glaubersalz,
120	"	Catechu,
30	"	fölnischen Leim,
200	"	langer Maschinenhans,
60	"	hängende Schnur,
80	"	Bindfaden,
3000	"	Pugbaumwolle (Spinnerei-Abfälle),
100	Staab	10/4 breites Tuch zu Wagen,
30	Ellen	grüner Thybet,
300	"	graue Leinwand,
110	Pfund	weißgaares Leder,
125	"	Maschinen-Riemenleder,
60	"	braunes Rindsleder,
150	Stück	Glastafeln,
250	"	Coatskörbe,
400	□	Maschinenfilz.

Die Bedingungen zur Anlieferung sind auf dem Inspektions-Bureau zu Kassel aufgelegt, und erfolgt die Lieferung nach Bedarf des Jahres 1860.

Den Offerten sind, wo dies die Qualität des Gegenstandes erlaubt, Proben beizulegen, und portofrei unter der Aufschrift:

„Submission für Materiallieferung“

an das Inspektions-Bureau zu Kastel bis 15. März 1860 einzusenden. Spätere Eingaben werden nicht berücksichtigt.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt mit Ende März 1860 durch den Verwaltungsrath der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft und haben alle Submittenden, welche bis 10. April 1860 keine Nachricht erhalten haben, anzunehmen, daß ihnen der Zuschlag nicht erteilt wurde.

Für die eingesandten Proben wird nicht gehaftet, und werden dieselben nur auf besonderes, bei der Submission ausdrücklich bemerktes Verlangen, auf Kosten des Einsenders zurückgesandt.

Kastel, den 1. März 1860.

Im Auftrag des Verwaltungsraths der
Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft,
der Inspektor:

Bochkoltz.

397

Mobiliar-Versteigerung zu Mainz.

Herr Gastwirth G. Chr. Walther, „zum hessischen Hof“ dahier läßt, weil er sein Geschäft aufgibt, die ganze dazu gehörige Mobiliar-Einrichtung im besagten Gasthof in der Rheinstraße künftigen

Montag den 19. März 1860 und folgende Tage, von Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr an

durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Es sind Gegenstände durch alle Rubriken: eine Auswahl sehr guter Betten mit Bettstellen, Tische, Stühle, Kanapés, Teppiche, Vorhänge, Spiegel, Konsole, Silber, Porzellan, Glaswerk und 1 Eiskasten 2c. 2c.

1248

J. B. Frank, Großherzoglich Hessischer Notar.

Volkswirthschaftlicher Lesezirkel.

Samstag den 3. März d. J. Zusammenkunft im **Hôtel de France.**

Tagesordnung: Fortsetzung der Besprechung über das Gewerbe-gesetz, insbesondere darüber, ob Prüfungen und Corporationszwang wünschenswerth sein können.

1781

Montag den 5. März Abends 6 1/2 Uhr

1750

in dem großen Saale des Theatergebäudes

Erste Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn. (D moll.)
- 2) Quintett von Mozart. (G moll.)
- 3) Trio für Klavier, Violine u. Violoncello von Beethoven. (Es dur. Op. 70.)

(Die Klavierparthie wird von Herrn **Carl Pallat** ausgeführt.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Die Subscriptionlisten liegen bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung für Diejenigen offen, denen etwa die circulirende Liste nicht zugekommen sein sollte.

Einladung

an die Freunde vaterländischer Kunst.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, zum Besten des **Limburger Dom-
bau's**, über kirchliche Wandgemälde des Mittelalters in **Nassau**, ins-
besondere über die Domkirche zu Limburg, zwei Vorlesungen zu halten, die
am 5. und am 12. d. M. Abends 6 Uhr im **Museum** stattfinden sollen.
Alle Freunde und Freundinnen altdeutscher Kunst werden hierzu mit dem
Anfügen freundlich eingeladen, daß **Eintrittskarten** (à Person zu 1 fl.,
für Mitglieder des histor. Vereins und deren Angehörige à Person zu 30 fr.)
in allen hiesigen Buchhandlungen wie auch auf dem Bureau des histor.
Vereins (Friedrichstr. No. 1) jederzeit abgeholt werden können.

Wiesbaden, 1. März 1860.

Dr. Rossel.

Strohhut-Waschen.

Dasselbe beginnt mit dem 1. März d. J.,
ersuche höflichst, mir solche bald zukommen
zu lassen.

1625

Langgasse No. 24. **George Möckel.**

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Original-Büchsen à 54 und 27 fr.

ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält
namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne
daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht
ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

A. Flocker. 99

Genähte Corsetten

in weiß und grau mit und ohne Mechanik sind fertig und werden nach
Maß gemacht bei

C. Schroth. Sonnenbergerthor No. 1. 1705



Zu verkaufen:



ein eleganter solid gebauter **Viktoria-Wagen**, noch wenig ge-
braucht; eine leichte zweispännige **Droschke** im bestem Zustande;
eine leichte **Droschke** zum Ein- und Zweispännig-Fahren. Das Nähere
bei Schmiedemeister **Kern** in Wiesbaden.

1724

Aechtes Wiener Putzpulver,

mittelfst welchem man in einem Augenblick auf allen Metallen als: Gold,
Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Stahl, Eisen u. den prachtvollsten Glanz
erzeugen kann, ist zu haben per Paquet mit Gebrauchsanweisung à 3 fr.

1531

bei **A. Herber.**

Im Verlage von **J. H. Heuser** in **Neuwied** ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
in **Wiesbaden** vorrätig:

Ueber die Ursachen

der in der neuesten Zeit so sehr überhandnehmenden

Selbstmorde

und deren Verhütung

von **J. H. Hoffbauer**, Hofrath zu **Bielefeld**.

Preis 54 fr.

1782

Bei bevorstehender Saison erlaube ich mir meine neu bezogene Wohnung bei Herrn Lohnkutscher Höhler, Langgasse, sowie auch alle in das Tapezирergeschäft einschlagende Arbeiten in Erinnerung zu bringen.

1716

Karl Gallade, Tapezирer.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß dieser Tage **Neuwieder Kochgeschirr** zum frisch verzinnen und repariren auf die Fabrik schicke und daß ich dasselbe zu diesem Zwecke bis zu dem 5. März entgegennehme.

Wiesbaden, den 25. Februar 1860.

F. C. Willms, 1626



Ein **Clavierspieler** wünscht auf Ostern und während der Sommer-Saison in einem frequenten Tanzlokale zu spielen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

1627

Mit dem Beginn der Saatzeit halte mein **Samengeschäft**, bestehend in allen **Gemüser, Feld-, Gras- und Blumenfamen**, in bester Qualität empfohlen.

1703

Conr. Mollath Wittwe,

Mehlgasse.

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

439

Wittwe Volck, Oberweberaasse No. 35.

Farbekasten in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

280

Chr. Limbarth, Lannusstraße 29.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

1194

Biebrich (Mainzerstrasse).

Meine **Conditorei** nebst **Kaffe, Kuchen** &c. erlaube ich mir bestens zu empfehlen.

J. Ott, Conditior.

1390

Alle Arten Loose

sind billigt und direct zu beziehen durch die Effectenhandlung von

1575

Jacob Strauss in **Frankfurt am Main**.

Evangelische Kirche.

Sonntag Reminisc.

Vormittags 9 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.

Predigt in Clarenthal um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan Conrady.

Wochenpredigt: Herr Kirchenrath Eibach.

Katholische Kirche.

2r Sonntag in der h. Fastenzeit. Beginn der österlichen Zeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.

Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr.

Mittwoch Abend 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: Fastenandacht mit Predigt.

Montag, Donnerstag und Samstag Abend um 5 Uhr: Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 4. März, Nachmittags 2 Uhr, Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2. 5 $\frac{1}{2}$, 10 U.

Nachm. 1. 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr.

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. 4 Uhr.

Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 9 U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Morgens 7 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 U., 10 u. 15 M.

(11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,

12 u. 52 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,

7 u. 35 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.

Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Ges. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 u. 45 M., 9 u., *11 u. 30 M.,

Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 5 M.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 u., 11 u. 30 M.

Nachm. 3 u., *5 u., 8 u. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Morg. 6 u. 25 M., *9 u.

Nachm. 1 u. 10 M., 4 u. 50 M., 9 u. 30 M.

* Schnellzüge I. u. II. Classe.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 54) **3. März 1860.**

Um wiederholt geäußerten Wünschen zu entsprechen, eröffnen wir für Wiesbaden auf unser Blatt ein besonderes Abonnement pro März. 370

Die Exped. der Rhein-Lahn-Zeitung.

General-Versammlung des Verschönerungs-Vereins

Montag den 5. März Nachmittags 5 Uhr in dem Rathhauseaale.

Gegenstände der Verhandlung:

- 1) Rechnungsablage und Bericht über die Wirksamkeit des Vereins; 2
- 2) Wahl eines neuen Vorstandes.

Alle diejenigen hiesigen Bewohner, welche im abgelaufenen Jahre Beiträge geleistet, werden als Mitglieder des Vereins betrachtet und haben als solche Zutritt mit Stimmberechtigung.

429

Der Vorstand.

**Heute Samstag, Sonntag u. Montag
vorzügliches Pilsbier
bei H. Engel.**

1783

Morgen Sonntag wird **Bier** in Zapf genommen, auch empfehle
sehr vorzügliches **ich** sehr gute und reine gehaltene
Weine nebst **Restauration.**

W. Wiegand auf dem Felsenkeller. 1784

Erbprinz von Nassau.

Morgen Sonntag den 4. März:

Harmonie.

Anfang 6 Uhr. — Entrée für Herrn 6 fr.

1785

Ed. Hetterich,

Rebbergasse 27 in der Mühle,

999

empfiehlt sein



Lager in allen Arten

feineren Fleisch u. Wurstwaaren

u. sonstige Delicateessen etc.

In 2 Jahren erschienen 4 Auflagen, im Ganzen 22000 Bändchen von

Des alten Schäfer Thomas Geheim- und Sympathie-Mittel.

Der alte Schäfer Thomas, bekannt durch seine Prophezeiungen und Kuren an Menschen und Vieh, veröffentlicht seine Geheimmittel; vorläufig erscheinen 6 Bändchen à 27 fr.

Das erste enthält: 1) Spargel im Winter und Sommer zu gewinnen. — 2) Stets viele und gesunde Kartoffeln zu ernten. — 3) Das berühmte v. d. Trappensche Mittel gesunde Kartoffeln zu ernten. — 4) Gegen den Magenkrampf. — 5) Gegen Leisten-, Nabel- und Scrotalbrüche kleiner Kinder. — 6) Racahut des Arabes, gegen Magerkeit. — 7) Ein Sympathiemittel gegen Sicht und Rheumatismus. — 8) Rauchtoback lieblichen Geruch und Geschmack zu geben. — 9) Wenn sich Jemand beim Fallen oder Heben wehe gethan. — 10) Camellien mit vielen Knospen zu erziehen. — 11) Schnupfen schnell zu heilen. — 12) Zahnweh für immer durch Sympathie zu heilen. — 13) Guttragende Gurken zu erziehen. — 14) Ein Pulver zum Vorzeichnen von Etichmustern. — 15) Galtrifikation künstlicher Bausteine. — 16) Gussseisen mit Messing oder Kupfer mechan. zu überziehen. — 17) Gegen den Biss toller Hunde. — 18) Mittel gegen Fliegen. — 19) Eisen und Stahl ohne Brennmaterial herzustellen. — 20) Neues Gährungsmittel bei der Brodbäckerei. — 21) Rettungsinstrument für Seereisende. — 22) Allezeit frische Butter zu haben. — 23) Photographien auf Glas zu vervielfältigen. — 24) Weißen Atlas zu reinigen. 26 u. 27) Fleckwasser für wollene und seidene Stoffe. 28) Schweine gesund zu erhalten. — 29) Gegen Runzeln im Gesichte. — 30) Bäume gegen den Frost zu schützen. — 31) Butter zu salzen. — 32) Daß ein Pferd sich nicht verfängt. — 33) Pferde lange zu erhalten. — 34) Daß ein Pferd nie steif werde. — 35) Neuen Wein schnell alt zu machen. — 36) Cypernwein zu machen. — 37) Ingwerbier. — 38) Mit Karten stets zu gewinnen. — 39) Gold-Cream zu bereiten. — 40) Gegen den Keuchhusten. — 41) Ein Düngmittel, daß 1 Fuder so viel wirkt als sonst 4. — 42) Magenmittel für hohes Alter. — 43) Sympathiemittel gegen Kolik. — 44) Ein Surrogat für chinesisches Thee. — 45) Liebig's Brodbereitung. 47) Von einer abwesenden Person zu erfahren, ob sie noch am Leben sei. — 48) Flüssig bleibender Leim. — 49) Bierstein. — 50) Magisch Weise den Punkt des Vollmondes zu entdecken. — 51) Zwischen unfreundlichen Eheleuten beständige Liebe zu erwecken. — 52) Zahnpulver gegen gelbe Zähne. 53) Gegen üblen Geruch aus dem Munde. 54) Heilmittel gegen Verbrennungen. — 55) Vertreibung der Warzen. — 56) Aufbewahrung des Käses.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

1786

Langgasse No. 31.

Colonial-Melis

Prima Qualität . . . à 18 fr. per Pfund
fein fein **Raffinade** . . à 20 fr. " " } im Gut

1787

bei **Hch. Philippi** am Uhrthurm.

Ausgezeichnet schöne und saftige **Messina-Orangen** per Stück 6 fr.

801

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Schöne **Messina-Citronen** und **Orangen** billigst bei

1435

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Nicht zu übersehen!

Da die Sommermärkte aufgehoben sind, so empfehle ich mich meinen geehrten Kunden in allen Schuhmacherarbeiten. Alle Bestellungen werden angenommen und durch einen Massschuh durch die Boten portofrei auf's passendste und billigste besorgt.

Friedrich Schmaus, Schuhmachermeister,
1788 Mainz, Kirchgarten No. 38 neu.

Soeben ist in

352

Wilhelm Roth's
Hof-, Kunst- & Buchhandlung
wieder eingetroffen:

Des alten Schäfer Thomas
seine elfte Prophezeiung für die Jahre 1860 & 1861.

Ein große Parthie ausgelegter

französischer Bänder

werden billig abgegeben.

Emma Galladee. 1402



Bei Unterzeichnetem sind **Zulast-, Drei- und Zweirad- fässer** zu verkaufen. Dieselben können durchgeschnitten zu Waschbütten benutzt werden.

Auch ist bei mir guter **Weinessig** vom Schoppen bis zur Ohm zu haben.
Karl Dehwald, Küfermeister,
1789 Kirchgasse No. 3.

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

430

untere Webergasse No. 49.

Berliner Pfannenkuchen

empfiehlt

H. Wenz.

377

Ein Mitleser zum **Frankfurter Journal** wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 723

Morgen Sonntag am 4. März
CONCERT à la Strauss.
 1789 II. Engel.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß unser Geschäft durch den Tod meines Vaters keinerlei Unterbrechung erleidet, sondern unter meiner Leitung und meinem Namen selbstständig fortgeführt wird.

Ich halte mich daher in allen Maurerarbeiten, als: Neubauten, sowie baulichen Veränderungen, Feuerungsanlagen zu jeglichem industriellen Etablissement, überhaupt alle das Maurergeschäft berührende Ausführungen bestens empfohlen.

Durch solide meisterhafte Arbeit bei den billigsten Preisen werde ich das Vertrauen meiner geehrten Kunden stets zu rechtfertigen suchen.

1790 **Heinrich Morasch**, Maurermeister.

Kalbfleisch per Pfund 12 fr. fortwährend bei
Meßger Hees, Nerostraße No. 1. 1741

Frischer Cablijan

1787 bei **Sch. Philippi** am Uhrthurm.

Bückinge

zum Rohessen und zum Braten billigt bei **Chr. Ritzel Wittwe**. 1129

Bei **Johann Seewald** in der Oberwebergasse ist beste Qualität **Kalbfleisch** per Pfund 12 fr., **Leber-** und **Blutwurst** von bekannter Güte von jetzt an wieder zu 12 fr. per Pfund zu haben. 1791

Stearinkerzen 1te Sorte, 4r, 5r, 6r, Packet 30 fr.,
 ditto 2te " 4r, 5r, 6r, 28 fr.

1792

bei **J. Haub**, Mühlgasse No. 7.

Dörrfleisch das Pfund 24 fr.

Rinnbacken 21 fr.

Schinken im Ganzen u. im Ausschnitt 22 fr.

Reinausgelassenes Schweineschmalz 28 fr.

1708

empfiehlt **H. Meyer**, Meßger.

Russischen und Hamburger Caviar empfiehlt

Chr. Ritzel Wittwe. 1136

Neugasse No. 7 sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 1793

Ein schöner junger Hahn ist zu verkaufen **Schwalbacher Chaussee 14**. 1794

Es wird ein 36 Fuß langes **Gartengeländer** zu kaufen gesucht
Michelsberg No. 8. 1795

Ein Klasten dörres **Schweitholz** ist zu verkaufen **Röderstraße No. 11**. 1796

Zwei **Confirmanden-Heberstöcke**, noch in gutem Zustande, sind
 billig zu verkaufen **Häfnergasse No. 1**. 1797

Kalbfleisch das Pfund 12 fr.

empfehl

H. Meyer, Metzger. 1798

Spanische Bände stehen zu verkaufen bei

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Ein neuer nussbaumener runder **Theetisch** ist zu verkaufen Mühlgasse No. 7 im Hinterhaus. 1722

Ein wohlerhaltenes **Tafelclavier**, sowie ein großer **Schreibtisch** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Erped. 1630

Ein guterhaltenes **Sechstaviges Clavier** wird billig abgegeben. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 1799

Rheinstraße No. 11 sind mehrere **Kasten** zu verkaufen. 1800

Ein **Batist-Taschentuch** ist gefunden worden. Abzuholen Taunusstraße No. 16. 1801

Verloren

ein schwarz seidener **Regenschirm** mit gelbem Hakenstock und eingeschnittenem Namen. Gegen Belohnung abzugeben in der Erped. 1802

Am Mittwoch Abend zwischen 7 und 8 Uhr ist ein schwarzer **Schleier** verloren gegangen. Man bittet, denselben gegen Belohnung in der Erped. d. Bl. abzugeben. 1803

Ein armes Dienstmädchen verlor am 2. März von der untern Webergasse bis zum Theater ein **Vortemontaise** mit 1 fl. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Wilhelmstraße No. 2 eine Treppe hoch abzugeben. 1804

Dienstag den 28. Februar Abends wurde auf dem Wege vom Theater durch die Burgstraße und über den Markt nach der Marktstraße eine kleine lornblau seidene **Schärpe** verloren. Dem redlichen Finder, der sie nach No. 22 Marktstraße zurückbringt, eine Belohnung. 1805

Stellen-Gesuche.

Eine **Küchenhaushälterin** für einen hiesigen Gasthof gesucht. Näheres in der Erped. 1847

Eine **Köchin** und eine **Küchenmagd** werden in ein Hotel gesucht. Das Nähere in der Erped. 1779

Ein hiesiges Hotel sucht ein **1tes Zimmermädchen**; nur solche, die in guten Hotels gedient, mögen sich melden. Wo, sagt die Erped. 1591

Eine gesunde Person sucht einen **Sehtdienst**. Näheres zu erfragen bei **Bar. Born**, praktische Hebamme, Hopfengarten 5 neu in Mainz. 1588

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht. Näheres bei **Schuhmacher G. Schäfer**, Sonnenbergertthor 4. 1806

Ein Mädchen, das fein bügeln kann, sucht dauernde Beschäftigung. Das Nähere **Nerostraße No. 43**. 1807

Ein anständiges **Frauenzimmer** mit guten Zeugnissen versehen, das schon mehrere Jahre bei Herrschaften war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Jungfer** oder **Bonne** und kann gleich eintreten. Näheres **Nöderstraße No. 28**. 1808

Ein Mädchen, welches perfekt **Kleidermachen** kann, sucht Beschäftigung sowohl in als außer dem Hause. Wo, sagt die Erped. 1809

Ein gebildetes **Frauenzimmer** von angenehmem Aeußern, im **Kleidermachen** und allen Handarbeiten wohl erfahren, wünscht baldigst eine Stelle als **Kammerjungfer** oder in einen **Laden** und kann sogleich eintreten. Näheres in der Erped. 1731

Ein Diener, der französisch spricht und mehrere Jahre mit hohen Herrschaften auf Reisen war, sowie auf Landgütern und in Städten conditionirt hat, sucht eine ähnliche Stelle. Man bittet, das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 833

In meiner Fabrik finden einige wohlgezogene Jungen dauernde Beschäftigung. H. Löwenherz senior. 1810

In der Conditorei von J. Ott in Biebrich wird ein Lehrling gesucht. 1335

Heut vor 16 Jahren, Freund! bist Du zur Welt gekommen,
Da hat man Dich als Kleinigkeit ganz liebeich aufgenommen.
Nest bist Tu groß, gesund und froh,
Der Eltern Freud'! bleib' immer so.

1811

H. D. g.

1812

Liebe Elise!

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem heutigen Geburtstage. K.

Lieber Joseph!

Wir gratuliren Dir Alle herzlich zu Deinem heutigen Geburtstag.

1813

R. r — M. e.

Werthester Frig!

1814

Die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem morgigen Geburtstage. M.

Werther Frig N....

Der schönste Wunsch ist Deiner werth,

Doch welchen sollen wir dazu wählen?

Drum sei es denn, um nicht zu fehlen,

Das, was Dein eignes Herz begehrt.

Dies wünschen von Herzen zu Deinem morgigen Geburtstage

1815

A... & M.

Lieber Frig!

1816

Die herzlichsten Wünsche zu Deinem morgigen Geburtstage. A...

2500 fl. Vormundschaftsgeld ist auszuleihen bei

Wb. Obligamacher in Mosbach. 1765

1800 fl. Vormundschaftsgeld sind anzuleihen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1767

5500 Gulden liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen in hiesige Stadt bereit. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1113

7000 fl. werden auf gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1817

3100 fl. werden auf eine erste Hypothek auf Haus und Acker ohne Pfaffen und gegen pünktliche 1/2-jährige Zinsenzahlung zu cediren gesucht.

Wo, sagt die Exped. d. Bl.

1818

6000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1819

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wird in dem mittleren Stadttheile gesucht. Die Exped. d. Bl. sagt von wem. 1642

Zwei oder drei möblirte Zimmer werden zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter No. 999 in der Exped. d. Bl. Bl. abzugeben. 1820

Ein zu einer kleinen Wirthschaft geeignetes Local wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1821

Langgasse No. 23 bei Bäcker Schmidt ist der 2te Stock mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermietthen; auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 1596

Eine ganz neue elegant möblirte Wohnung von 5 bis 6 Piecen, worunter 1 Salon und nöthigem Zubehör, ist gleich oder später zu vermietthen. Näheres Kranzplatz No. 6. 1470

Im Erbprinze von Nassau sind möblirte Zimmer für einzelne Herrn zu vermietthen. 1822

In der Rheinstraße zu Dieblich in dem Hause No. 339 ist eine Wohnung mit der brillantesten Aussicht auf den Rhein u. zu vermietthen und gleich zu beziehen; sie besteht aus 6 Zimmern, Küche und den sonstigen Erfordernissen. 1823

Theresa.

(Fortsetzung aus No. 51.)

5. Eine Botschaft.

Am folgenden Tage war Paco Rosales an seiner gewöhnlichen Stelle, dem kleinen Altar der Kirche unserer lieben Frau de los Desemparados, und unterhielt sich mit seinem Freund Loralito über die Ereignisse der vergangenen Nacht.

— „Was ist aus ihnen geworden?“ — fragte Paco — „ich gäbe alle Almosen, welche die guten Seelen mir heute geschenkt, wenn ich es wüßte.“

— „Er hat sie mit Gewalt oder Unterredung Gott weiß nach welchem Orte geführt! wahrscheinlich in seine Wohnung.“

— „Das geht nicht; er hätte doch denken müssen, daß man ihn verfolgen würde.“

— „Was soll er sonst mit ihr gethan haben? er wird sich nicht darüber beunruhigen, was daraus für ihn entsteht; wenn er diese Laune befriedigt hat, ist er im Stande, sie ihren Eltern zurückzuschicken.“

— „Warum wolltest Du nicht erklären, daß Du ihn erkannt hättest?“

— „Freund Paco, man sieht wohl, daß Du von den Angelegenheiten dieser Welt nichts verstehst und nie mit den Großen verkehrt hast. Se. Ehrwürden der Kanonikus Don Ignacio de Vasconcellos ist zum Corregidor gegangen, alle Häupter der heil. Germandad sind schon in Bewegung, man sucht überall Donna Theresa. Die Verfolgung wäre nicht so lebhaft, wenn man den Namen ihres Entführers wüßte. Es wird Zeit seyn, ihn zu nennen, wenn sie wiedergefunden ist. Vielleicht hat Don Alonso von Gusman hier einen anderen Namen angenommen.“

— „Schweig, schweig!“ — unterbrach ihn Paco — „da ist er! er ist es wirklich!“

Er war es wirklich, vorsichtig trat er näher, als fürchte er, Jemand zu begegnen. Obgleich es dunkelte, verbarg er doch das Gesicht mit dem Mantel und sein großer, mit einer schwarzen Feder geschmückter Hut trat bis an seine Augen.

— „So war er diese Nacht gekleidet,“ — sagte Paco Rosales — „er kommt auf uns zu, zieh Dich zurück, Loralito.“

— „Ach, mich wird er nicht wieder erkennen“, antwortete der Bettler, als er sich etwas seitwärts setzte.

Don Alonso machte Paco ein Zeichen des Einverständnisses und näherte sich, nachdem er sich überzeugt, daß Niemand umher ste hören konnte. „Höre“ — sagte er — „Du hast mir schon gut gedient; noch einmal muß ich mich an Dich wenden, und ich werde Deinen Eifer und Deine Verschwiegenheit belohnen, wie ich es schon gethan. Sieh zu, ob Du das, was ich Dir anvertraue, gut ausführen kannst. Ihr verschwiegenen und frommen Leute, die ihr euer Leben an den Kirchthüren damit verbringt, euren Rosenkranz zu beten und Liebesbriefe zu übergeben, ihr müßt nicht allein alle schönen Damen und hübschen Mädchen kennen, sondern auch die Priester, die Mönche, die von Sonnenaufgang bis zum zweiten Angelus die Messe in den Kirchen und Klöstern Valencia's lesen. Solltest Du unter ihnen nicht einen kennen,

der, ohne sich um den Tadel Seiner Gnaden des Erzbischofs zu kümmern, einwilligen würde, heimlich eine Hochzeits-Messe zu lesen, die ihm ebenso bezahlt würde, als hielte er die Fastenpredigten vor dem Könige."

Bei diesem unerwarteten Vorschlage erhob Vaco Rosales den Kopf mit einer überraschten und misstrauischen Miene. "Eine Hochzeitsmesse!" — sagte er —

und die Trauung müßte, natürlich, gut und gütig seyn?" —
— "Ohne Zweifel; kennst Du keinen guten Priester, der zwei Liebenden segnen wollte, deren Ehe ein Geheimniß bleiben muß?"

— "Ich kenne einen ehrwürdigen Dominicaner, der diese heimliche Trauung nicht verweigern würde, aber Sie müßten ihn in seinem Kloster auffuchen."

— Diesen Abend, heute Abend gleich, aber ich kann nicht dorthin gehen... Und doch drängt die Zeit, morgen verlasse ich Valencia. Suche diesen guten Vater auf..."

— "Ah!" — sagte Vaco erstaunt — "diese Nacht wollen sich Ew. Herrlichkeit also verheirathen?"

— "Ja;" — antwortete er kurz — "kannst Du ausführen, was ich will?"

— "Ich sehe kein Hinderniß; aber in wessen Namen soll ich den ehrwürdigen Vater Cyrillo dazu auffordern?"

— "In meinem Namen", — sagte Don Alonzo, indem er ein Papier zeigte, welches er in der Hand versteckt hielt — "Du wirst ihm dieß geben, und diesen Abend, vor Mitternacht, mußt Du unter den Mauern des Gartens bei'm erzbischöflichen Palast mir Bericht abstaten. Aber komm nicht allein, hörst Du? Du mußt Jemand mitbringen, dem man trauen kann, einen braven Armen wie Du bist."

— "Die Thore des Klosters schließen sich bei'm lezten Angelus", — sagte Vaco, seinen Stock aufnehmend — "ich habe also noch gerade Zeit genug, die Befehle Ew. Herrlichkeit zu erfüllen."

Don Alonzo entfernte sich und verlor sich bald in den dunklen und gewundenen Straßen der Nachbarschaft unserer lieben Frau de los Desemparados; aber er entging den Blicken Loralito's nicht. Der Bettler folgte ihm, während Vaco Rosales nach dem Kloster der Dominicaner ging, und er blieb am erzbischöflichen Palast stehen, nachdem der junge Mann hineingetreten war.

Das Thor des Palastes war, wie das der Kirche, von Bettlern belagert, die ihre erblichen Plätze dem Gebrauche und der Barmherzigkeit der hohen Geistlichkeit verdankten. Es waren gute Arme, deren volles, fröhliches Gesicht man gern ansah. Obgleich sie die zu ihrem Gewerbe nöthige Tracht trugen, konnten ihnen doch ihre durchlöchernten Kleider kein unglückliches Ansehen geben, denn sie waren trotzdem genügend bekleidet. Sie hätten unter sich keinen jener Unglücklichen gebildet, welche traurige Gebrechen zur Schau tragen und mit kläglichem, Stimme die öffentliche Barmherzigkeit anrufen: es waren echt Spanische Bettler, gut aussehend, fröhlich und stolz. (Fortf. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Hochzeit oder Festung. Lustspiel in 4 Akten von H. Dreher.

Hierauf: Ballet.

Morgen Sonntag: Wallensteins Lager. Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Fr. v. Schiller. 12 Mädchen in Uniform. Vaudeville in 1 Akt von Angely.

Fruchtpreise vom 1. März

Rother Weizen	(160 Pfd.)	11 fl. 44 fr.
Hafer	(100 Pfd.)	4 " 35 "
Hafer	(93 Pfd.)	4 " 15 "

Wiesbaden, den 1. März 1860. Herzogliche Polizei-Direction.
v. Höfler

Gold-Course. Frankfurt, 2. März.

Pistolen	9 fl. 31 1/2 - 30 1/2 fr.	Pistolen Preuss.	9 fl. 56 1/2 - 55 1/2 fr.
10 fl. Stücke	9 " 36 1/2 - 35 1/2 "	Dufaten	5 " 29 - 28 "
20 Tross. Stücke	9 " 16 1/2 - 15 1/2 "	Engl. Sovereigns	11 " 40 - 36 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.